



## Antrag

der Abgeordneten **Martin Güll, Kathi Petersen, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild, Susann Biedefeld, Ruth Müller, Martina Fehner SPD**

**70 Jahre Bayerische Verfassung –  
Unser Bayern. Unsere Verfassung. Unser Auftrag:  
In der Erwachsenenbildung plurale Angebote sicherstellen und  
für ausreichende Finanzierung sorgen (XI)**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in der Erwachsenenbildung plurale Angebote durch Trägervielfalt sicherzustellen und ein Konzept vorzulegen, wie für eine dafür ausreichende Finanzierung gesorgt werden kann. Das Konzept muss berücksichtigen, dass vor allem im ländlichen Raum wohnortnahe Angebote vorgehalten werden und die Träger der Erwachsenenbildung verstärkt wohnortnahe Kurse in der Grundbildung anbieten können, um die auch in Bayern viel zu hohe Zahl an funktionalen Analphabeten senken zu können.

### **Begründung:**

Art. 139 der Verfassung des Freistaates Bayern legt fest: „Die Erwachsenenbildung ist durch Volkshochschulen und sonstige mit öffentlichen Mitteln unterstützte Einrichtungen zu fördern.“

Die PIAAC-Studie (Programme for the International Assessment of Adult Competencies), eine Bildungsstudie der OECD, untersuchte die Lese-, Rechen- und Problemlösekompetenzen der 16- bis 65-Jährigen in 24 Industrieländern. Ergebnis: Der Bildungsstand Erwachsener ist auch in Deutschland nur Mittelmaß.

Ein Zusammenhang, der in Deutschland über alle Altersgruppen hinweg gleichmäßig stark besteht, ist jener zwischen sozialem Hintergrund und Lesevermögen. In kaum einem anderen Land hängt die Lesekompetenz so sehr vom Bildungsstand der Eltern ab wie hierzulande. Testpersonen, deren Eltern weder Abitur noch Berufsausbildung haben, erzielten durchschnittlich 54 Punkte weniger als jene, bei denen mindestens ein Elternteil einen (Fach-)Hochschulabschluss oder einen Meisterbrief vorweisen kann.

Wie eine Studie der Universität Hamburg 2011 weiter ergab, zählen mehr als 14 Prozent der Erwerbsfähigen zu den sogenannten funktionalen Analphabeten. Diese können nur einzelne Sätze, nicht aber zusammenhängende Texte lesen und schreiben. Abhilfe kann nur eine verstärkte Investition in Kursangebote der Grundbildung schaffen, die allerdings im derzeit gültigen Erwachsenenbildungsförderungsgesetz nicht ausreichend finanziert sind.